

7.6 Notbetrieb

Falls aus irgendeinem Grund der elektrische Antrieb nicht funktionieren sollte (siehe Fehlersuche Kap. 9.) kann die Furler Electric mit einem Notsystem auch manuell betrieben werden. Diese Notantriebe werden an der Steuerbordseite des Antriebes in eine 1/2" vierkantige Aufnahme eingesetzt. Siehe Abb. 7.6.a.

Einige Kurbeln, die zum Notbetrieb für Seldens Rollmasten mit E-Antrieb vorgesehen sind, passen auch hier.

Falls diese Kurbeln zu kurz sein sollten, weil der Hebel z.B. mit dem Bugkorb kollidiert, können Sie sie mit Verlängerungsstücken versehen. Diese Verlängerungen gibt es in zwei Längen. Srt.-Nr. entnehmen Sie bitte Kap. 2.4..

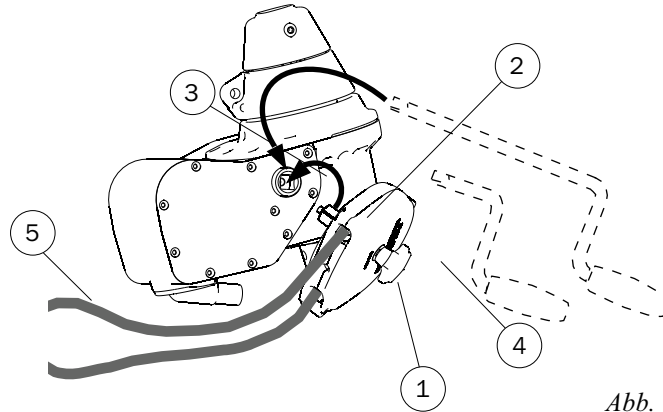


Abb. 7.6.a

1. Schalten Sie den Schalter für die Stromzufuhr aus.
2. Bringen Sie die Kurbel oder die Notkurbeleinrichtung ① in die Vierkant-Aufnahme an Stb. ② an der Antriebseinheit an ③. Die Notkurbeleinrichtung hat eine M6 Schraube zur Sicherung, die von außen mit dem Handknopf aus Kunststoff angedreht wird ④.
3. Drehen Sie manuell das Segel ein oder aus ⑤.

Die Notkurbeleinrichtung oder Kurbeln dürfen auf keinen Fall in der Antriebseinheit stecken, wenn der elektrische Antrieb betätigt wird. Durch die schnelle Drehung können Personen verletzt oder Material beschädigt werden.



Die Notkurbeleinrichtung oder die Kurbel darf auf keinen Fall in der Antriebseinheit stecken, wenn der elektrische Antrieb betätigt wird. Verletzungs- und Bruchgefahr.

